

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die obigen Jahreszahlen stammen aus den Ranshofner Matriken.)

13. In das „Agendenbuch“, Bl. 28, hat Pfarrer Distle eingetragen: „Der letzte (Chorherr) war der hochgelahrte Herr Ubaldo Sägmüller, der die Schwand gegen 10 Jahre vom Stifte aus versah, endlich unter Kaiser Josef II. im Jahre 1785 als ordentlicher Pfarrer angestellt wurde.“ Sägmüller leitete daher die Seelsorge in Schwand von etwa 1776—1785, als Pfarrer von 1785—1818. „Er starb im 69. Lebensjahre und war ein sehr eifriger Seelsorger.“ An sein Wirken erinnert die Holztafel am Delberg. (Bildhauerarbeit.)

14. Franz Xaver Distle. Er wurde am 27. November 1774 im Markte Buchloe in Bayern geboren, war zwei Jahre Kooperator in Grünburg an der Stehr (1801—1802) und 15 Jahre erster Kooperator im Markte Ried (1802—1818). „Ich kam den 25. Mai 1818 hieher, wo ich von den Pfarrkindern feierlich und herzlich empfangen wurde.“ Sein Wirken für die Kirche wurde bereits ausführlich geschildert. Er starb am 1. Juli 1838. Die Stelle blieb drei Jahre lang unbesetzt, da die Staatsbuchhaltung die mit Bayern getroffene Vereinbarung wegen der Bezahlung des Pfarrers nicht einhalten wollte. Unterdessen versah die Pfarre der Provisor Georg Wetterschlager.

15. Leonhard Stammer (1841—1859). Er war in Ried geboren und zuletzt als Pfarrer von Bolling (1828—1840) tätig gewesen. Er starb am 1. April 1859. Eine Marmortafel beim Delberg erinnert an ihn. Unter ihm wirkten in Schwand drei Hilfspriester: Simon Wurmsdobler (1848—1853); Josef Dettl (1853—1857) und Franz Wehermann (1857—1859).

16. Nach einer Provisur des Franz Bahrleithner folgte als Pfarrer Franz Geiger (1859—1884). Er war in Freistadt im Jahre 1806 geboren und 1830 zum Priester geweiht worden. Vor seiner Ernennung nach Schwand war er 26 Jahre (1833—1859) als Pfarrvikar in Weibern tätig gewesen. 1880 feierte er in Schwand sein goldenes Priesterjubiläum. Die Gemeinde ernannte ihn zu ihrem Ehrenbürger. Er starb